

**„Sozial, solidarisch und der Zukunft zugewandt“**

**ANSTUß**

**DIE LINKE.**  
SAALFELD-RUDOLSTADT

Mitteilungen & Informationen aus dem Kreisverband – September 2009

## **Wahl des Deutschen Bundestages am 27. September 2009**

### **Endspurt im Wahlmarathon 2009**

Die zweite Etappe des diesjährigen Wahlmarathons ist mit der Thüringer Landtagswahl am 30.08.2009 abgeschlossen worden. DIE LINKE hat ein respektables Ergebnis erreicht (erste vorläufige Zahlen siehe rechte Spalte).

Dieses Ergebnis wird unterschiedlichste Reaktionen in unseren Reihen hervorrufen, diese reichen sicher von „enttäuschend“ bis „gut“. Entscheidend ist jedoch, dass wir als brauchbare politische Alternative in der politischen Landschaft Thüringens zu sehen sind, dass unsere Forderungen ansprechen und mit uns jederzeit zu rechnen ist.

Der Dank gilt an dieser Stelle all jenen, die auf irgendeine Art und Weise Wahlhelfer waren und ohne die kein Kandidat Wahlkampf machen konnte.

Wie mit dem Wahlergebnis umgegangen wird, ist in Erfurt, allerdings mit kritischer Begeleitung der Parteibasis, zu entscheiden. Das Wahlergebnis ist zugleich Verpflichtung, den Wählerwillen zu respektieren.

Jetzt ist alles gerüstet zum Endspurt für die Bundestagswahl am 27.09.2009. Die vielen ehrenamtlichen Wahlhelfer aus unseren Reihen und unsere Sympathisant(inn)en werden alles daran setzen, um unsere Partei mit ihrer offenen Liste, mit ihren offensiven und zukunftsweisenden Forderungen zu einem guten Wahlergebnis zu führen.

Dabei gilt Norbert Schneider, dem Linken Direktkandidaten im Wahlkreis 196, unsere ganze Sympathie und Unterstützung in seinem Wahlkampf, um diesen erfolgreich zu gestalten.

Unabhängig vom Ausgang der Bundestagswahl am 27.09.2009 heißt unsere Devise: „Nach der Wahl ist vor der Wahl!“

In diesem Sinne wünschen wir uns einen erfolgreichen Wahlausgang.

**Ulrich Wichert (Leiter Kreiswahlbüro)**  
**DIE LINKE. Saalfeld-Rudolstadt**

### **Vorläufige Ergebnisse der Thüringer Landtagswahl vom 30.08.2009**

Thüringen hat gewählt. 1.073.679 Wählerinnen und Wähler, das ist eine Wahlbeteiligung von 56,2 %, haben die Alleinherrschaft der CDU im Freistaat abgewählt.

Nach dem vorläufigen Wahlergebnis bei den Zweitstimmen kommt die

- CDU auf 31,2 % (329.241 Stimmen)
- DIE LINKE auf 27,4 % (288.932 Stimmen)
- SPD auf 18,5 % (195.353 Stimmen)
- FDP auf 7,6 % (80.511 Stimmen)
- B90/Grüne auf 6,2 % (64.889 Stimmen)

Im Ergebnis der Erststimmen gewinnt die CDU in 28 Wahlkreisen, DIE LINKE in 14 Wahlkreisen, die SPD in 2 Wahlkreisen. Die FDP und B90/Grüne gewinnen keinen Wahlkreis.

Daraus ergibt sich folgende Sitzverteilung im neuen Thüringer Landtag: CDU – 30 Sitze, DIE LINKE – 27 Sitze, SPD – 18 Sitze, FDP – 7 Sitze und B90/Grüne – 6 Sitze.

Im Landkreis Saalfeld- Rudolstadt lag die Wahlbeteiligung bei 55,2 %. Dabei votierten die Wählerinnen und Wähler bei den Zweitstimmen wie folgt:

- CDU = 31,0 % (17.219 Stimmen)
- DIE LINKE = 28,7 % (15.962 Stimmen)
- SPD = 18,2 % (10.113 Stimmen)
- FDP = 7,3 % (4.063 Stimmen)
- B90/Grüne auf 4,6 % (2.579 Stimmen)

Den Landtagswahlkreis 28 gewann der Kandidat der CDU, Gerhard Günther, den Landtagswahlkreis 29 gewann der Kandidat der CDU, Mike Kowalleck.

Andreas Grünschneder, unser Kandidat im Wahlkreis 28, belegte mit 30,4 % der Stimmen Platz 2 und Dr. Roland Hahnemann, unser Kandidat im Wahlkreis 29, belegte mit 28,1 % der Stimmen Platz 2.

Diese vorläufigen Ergebnisse wurden auf Grundlage von Veröffentlichungen des Landeswahlleiters unter [www.wahlen.thueringen.de](http://www.wahlen.thueringen.de) (Stand 30.08.2009 um 21:45 Uhr) zusammengestellt.

**Lutz Eckelt** (Bad Blankenburg)

## Aus dem Kreisvorstand

*Liebe Genossinnen und Sympathisantinnen,*

der Kreisvorstand verständigte sich zur Führung des Bundestagswahlkampfes. Insbesondere gilt es gut organisiert und öffentlichkeitswirksam die Plakatierungsaktionen durchzuführen und das vorhandene Informationsmaterial an die Bürgerinnen und Bürger zu bringen (siehe dazu auch Seite 1).

Mit Wirkung vom 11.09.2009 werden unser Geschäftsbüro in Saalfeld und das Wahlkreisbüro geschlossen. Die Abrechnung der Beiträge, der Postverkehr und der notwendige Geschäftsbetrieb können daher in einer Übergangsphase nur noch über die Geschäftsstelle in Rudolstadt erfolgen. Ausgehend vom Ergebnis der Landtagswahl wird durch den Landesvorstand und die Landtagsfraktion darüber entschieden, ob in unserem Landkreis wieder ein Wahlkreisbüro eines Landtagsabgeordneten unserer Fraktion eingerichtet wird. Danach könnte auch über den Ort der Einrichtung der Geschäftsstelle des Kreisverbandes entschieden werden.

Der Kreisvorstand plant in Vorbereitung der Gesamtmitgliederversammlung eine gemeinsame Beratung mit den Vorsitzenden der Basisgruppen am 07.10.2009. Zu dieser Beratung, die öffentlich ist, erfolgt noch eine schriftliche Einladung an die Basisgruppenvorsitzenden.

Der Kreisvorstand lädt bereits jetzt zu einer Gesamtmitgliederversammlung für den 24.10.2009 nach Saalfeld (voraussichtlich Meininger Hof) ein. Auf dieser Versammlung steht die Aufgabe, einen neuen Kreisvorstand mit seinen Gremien sowie Delegierte für den Bundesparteitag (zwei) und den Landesparteitag (sechs) zu wählen. Genauere Informationen werden im nächsten Mitteilungsblatt veröffentlicht.

**Die nächste öffentliche Beratung des Kreisvorstandes findet am 07.09.2009 um 19:00 Uhr in Saalfeld (Wahlkreisbüro) statt.**

*Klaus Biedermann –Lutz Eckelt*

## Eintrittserklärungen im Kreisverband

Entsprechend der Bundessatzung unserer Partei (§2 Absatz 2) geben wir hiermit folgende Eintrittserklärungen bekannt und machen diese somit parteiöffentlich:

**Goedecke, Michel** (geb. 1989) aus Kleingeschwenda  
Eintrittsdatum: 15.09.2009

## Kinder aus algerischem Flüchtlingslager zu Gast in Saalfeld und Leutenberg

Sie sind alle im Jahr 2001 geboren, besuchen die dritte Klasse. Ihre Heimat ist die West-Sahara mit fischreichen Gewässern vor der Küste, Öl, Eisen- und Kupfererzen sowie dem zweitgrößten Phosphatvorkommen der Erde - doch sie wird von Marokko besetzt gehalten. Ihre Eltern und Großeltern flüchteten vor Gewalt nach Algerien, denn sie vertrauen auf Demokratie und wünschen sich für ihre Kinder Frieden. Den Alltag verbringen die Saharawi in der Geröllwüste ohne Strom und fließendes Wasser in einem der Lager, in denen ca. 170.000 Menschen Zuflucht gefunden haben.

Der Salma Hilfe für saharawische Flüchtlingskinder e.V. aus der Nähe von Nordhausen ermöglicht jedes Jahr Kindern für einige Wochen eine Ferienzeit in Thüringen. Die von Mangelernährung gezeichneten Kinder werden untersucht und medizinisch betreut. Sie können unbeschwert spielen, die Natur erobern, baden oder Fahrrad fahren. Seit 2008 machen sie für eine Woche Station im DRK Generationenprojekt (Touristenstation) in Saalfeld.

Der Eine Welt Verein Saalfeld-Rudolstadt e.V. organisierte einen Ausflug nach Leutenberg, der die Kinder zu Spaß und Spiel in den Hort der Grundschule und die Naturparkverwaltung führte.

Als wir die Kinder verabschieden mussten, waren wir glücklich, diese wunderbaren kleinen Menschen kennengelernt zu haben. Ihre strahlenden Augen werden wir nie vergessen, verbunden mit der Hoffnung, dass sie bald ein selbstbestimmtes Leben in Frieden und Freiheit führen dürfen. Khalil, ihr Betreuer, hat mit seiner offenen Art und seiner innigen Fürsorge ganz sicher dazu beigetragen, Vorurteile gegenüber Fremdem und Fremden abzubauen.

Im nächsten Jahr ist wieder eine Ferienzeit für saharawische Kinder geplant. Es gibt viele Möglichkeiten diesen Aufenthalt zu unterstützen. Gesucht werden besonders Schuhe, gut erhaltene Bekleidung und Hygieneartikel. Für Flug, Transport und Medikamente werden Geldspenden benötigt, die unter dem Kennwort „Westsahara“ auf das Konto 12823 des Eine Welt Vereins bei der Kreissparkasse Saalfeld-Rudolstadt BLZ 83050303 überwiesen werden können.

*Heike Bordes (Basisgruppe Leutenberg & Eine Welt Verein Saalfeld-Rudolstadt e.V.)*

## **Gedanken unseres Direktkandidaten zur Bundestagswahl 2009**

*Liebe Genossinnen und Genossen,*

als euer Direktkandidat im Bundestagswahlkreis 196 möchte ich euch einige Gedanken zum bevorstehenden Bundestagswahlkampf mitteilen.

„Wer soll für die Folgen der Wirtschafts- und Finanzkrise zahlen?“ Das ist die entscheidende Fragestellung zur Bundestagswahl und auch darüber hinaus. Die jetzt schon zu verzeichnenden Steuermindereinnahmen in Milliardenhöhe bringen uns der zentralen Frage dieses Wahlkampfes näher. DIE LINKE will diejenigen zur Kasse bitten, die die Krise maßgeblich mit verursacht haben und derzeit davon profitieren.

Union und SPD erklären zwar sehr wortreich, wie sie die immer größer werdenden Löcher in den Haushalten stopfen wollen, aber ihren Wahlslogan „Keine Steuererhöhungen“ kauft ihnen schon lange keiner mehr ab. Es sind jetzt schon verschiedene Horrorzahlen im Umlauf, mit welchen Steuererhöhungen die Finanzlöcher der Krise gestopft werden sollen.

Zwischen 50 bis 70 Milliarden Euro werden wahrscheinlich nach der Bundestagswahl die Sozialleistungen gekürzt.

Ich will darauf gar nicht weiter ins Detail eingehen. Es ist aber völlig klar, dass nur eine starke LINKE im Bundestag, wenn nicht dies komplett verhindern kann, so doch zumindest abschwächen. Das Stillhalteabkommen zwischen Industrie und Regierung bezüglich Massenentlassungen verdeutlicht die Problematik.

Geahnt haben es schon viele, trotz aller Dementi. Jetzt kommt heraus, dass sich Unternehmer bislang mit Entlassungen zurückhalten, um Regierung, Union und SPD zu schonen. Aber nach der Wahl wird sich die Botschaft ändern, so Vorstandschef von MAN Samuelsson. Dann soll entlassen werden.

*Liebe Genossinnen und Genossen!*

Wofür stehe ich und für was werde ich mich im Bundestag stark machen, wenn ich gewählt werden sollte?

Ich würde alle Vorschläge und Initiativen unterstützen, die den Reichtum dieser Gesellschaft stärker an der Bewältigung der sozialen Probleme beteiligen. Eine wirkliche Reform der Sozialsysteme kann man nur erreichen, wenn man alle Einkommensgruppen und alle Arten von Einkommen in die Finanzierung einbezieht. Wenn auch Beamte, Selbständige, Freiberufler und Politiker entsprechende Beiträge für eine solche Bürgerversicherung zahlen, wird soziale Sicherung finanzierbar und gerecht gestaltet. Das Grundgesetz braucht endlich Regelungen für

Volksbegehren und Volksentscheide. Die Bürger sind der Souverän in der Demokratie. Die Bürgerrechte dürfen nicht länger für unsinnige „Sicherheitsmaßnahmen“ eingeschränkt werden. Videoüberwachung, DNA-Tests, Telefonüberwachung und Lauschangriff verhindern Kriminalität nicht. Öffentliche und persönliche Sicherheit braucht emanzipierte Menschen in guten sozialen Verhältnissen. Neonazismus dürfen wir nicht dem Staat oder Geheimdiensten überlassen. Rassismus, Ausländerfeindlichkeit und rechtsextreme Gewalt fordern unser aller Engagement. Gesetze müssen geändert und verabschiedet werden, um die Anständigen zu unterstützen. Leben oder Gesundheit junger Menschen und Steuergelder dürfen nicht wieder Kriegsbeteiligungen und unsinnigen Rüstungsausgaben geopfert werden. Kriegseinsätzen würde ich niemals zustimmen, denn Konflikte lassen sich viel besser friedlich lösen.

*Liebe Genossinnen und Genossen,*

die Formen der Wahlkampfunterstützung sind zahlreich. Man kann sich über meine Webseite [www.norbertschneider.de](http://www.norbertschneider.de) weiter umfassend informieren oder mir Fragen stellen unter <http://www.abgeordnetenwatch.de/>. Der Wahlkampf im Internet hat erst begonnen und wir sollten die vielfältigen Möglichkeiten nutzen.

Je stärker DIE LINKE wird, desto mehr wird dies ein Signal gegen Arbeitsplatz- und Sozialabbau. Je stärker DIE LINKE wird, desto eher wird die nächste Regierung davor zurückschrecken, eine Politik gegen das Volk zu machen.

Deshalb gilt: Je stärker DIE LINKE, desto sozialer das Land!

Mit solidarischen Grüßen

Norbert Schneider

## **Für eine starke linke Opposition im Deutschen Bundestag**

**Die Erst- und die Zweitstimme für  
die Kandidatinnen und Kandidaten  
der Partei DIE LINKE.**

**Deshalb beide Stimmen bei der  
Bundestagswahl 2009 für Liste 2!**

# Vormerken im Terminkalender

- 01.09.2009 17:00 Uhr Rudolstadt – Marktplatz Informationsstand mit unserem Bundestagskandidaten zum Weltfriedenstag Motto „Bundeswehr raus aus Afghanistan“
- 07.09.2009 19:00 Uhr – Bad Blankenburg (Begegnungsstätte der Volkssolidarität) öffentliche Mitgliederversammlung des Ortsverbandes
- 07.09.2009 19:00 Uhr – Geschäftsstelle Saalfeld Öffentliche Beratung des Kreisvorstandes**
- 08.09.2009 14:00 Uhr Saalfeld – Seniorentreff Gaststätte „Pappenheimer“
- 08.09.2009 17:30 Uhr Geschäftsstelle Saalfeld Beratung des Stadtvorstandes Saalfeld
- 09.09.2009 ab 16:00 Uhr Rudolstadt – Güntherbrunnen Plakatklebeaktion des Bundestagskandidaten Norbert Schneider
- 11.09.2009 19:00 Uhr Rudolstadt – Schulplatz Kubanischer Abend
- 13.09.2009 10:00 bis 12:00 Uhr Informationsstand auf dem Markt in Rudolstadt zur Bundestagswahl
- 15.09.2009 Seniorenwanderung Näheres über die Geschäftsstelle Saalfeld oder Gen. O. Müller (Tel.: 0 36 71 – 26 20)
- 19.09.2009 ab 19:00 Uhr – Saalgärten Rudolstadt Rock gegen Rechts
- 21.09.2009 19:00 Uhr Rudolstadt in der Gaststätte „Zum Brummochsen“ öffentliche Beratung des Ortsvorstandes Rudolstadt
- 22.09.2009 18:00 Uhr – Weltladen Saalfeld Beratung der Kreistagsfraktion
- 23.09.2009 10:00 bis 12:00 Uhr Informationsstand auf dem Markt in Rudolstadt zur Bundestagswahl
- 26.09.2009 10:00 bis 12:00 Uhr Informationsstand auf dem Markt in Rudolstadt zur Bundestagswahl
- 27.09.2009 Wahl des Deutschen Bundestages**
- 29.09.2009 Sitzung des Kreistages (Beratungsort siehe Tagespresse)
- 07.10.2009 18:00 Uhr Freizeittreff „Regenbogen“ (Rudolstadt – Erich-Correns-Ring 39) Beratung des Kreisvorstandes mit den Vorsitzenden der Basisgruppen
- 24.10.2009 Gesamtmitgliederversammlung des Kreisverbandes (Wahl des Kreisvorstandes und der Delegierten für den Landes- und Bundesparteitag)

## Termine unseres Direktkandidaten im Bundestagswahlkampf

- 01.09.2009 10:00 Uhr in Erfurt Bundestagswahlauftakt und Aktion zum Weltfriedenstag
- 02.09.2009 17:00 in Schleiz – Treffen des Kreisvorstandes und Basisgruppen des Saale-Orla-Kreises
- 05.09.2009 13:00 Uhr in Königsee U 18 Wahlspektakel
- 05.09.2009 19:30 Uhr – Saalfeld – Wahlforum der Katholischen Jugend
- 12.09.2009 Pößneck – Gegenaktion zum „Fest der Völker“
- 14.09.2009 17:00 Uhr – Veranstaltung des DGB mit den Bundestagskandidat(inn)en im Schulungsraum der AOK (Saalfeld – Am Blankenburger Tor 12)
- 19.09.2009 19:00 Uhr Rudolstadt „Rock gegen Rechts“

## Einladung

Die nächste Mitgliederversammlung der Basisorganisation

.....  
ist am ..... um ..... Uhr

im .....

Thema: .....

### Anmerkung der Redaktion:

Namentlich unterzeichnete Beiträge stellen persönliche Meinungen des Autors dar und sind keine redaktionellen Meinungsäußerungen.

Die Ausgabe unseres „Anstoß“ 2009-10 erscheint am **28.09.2009**.

Zuarbeiten für Beiträge, Wortmeldungen und Termine, die im Anstoß veröffentlicht werden sollen, bitte bis spätestens **18.09.2009** in den Geschäftsstellen abgeben oder an die Redaktion per Mail senden:

[rgeschaeftsstelle@die-linke-saalfeld-rudolstadt.de](mailto:rgeschaeftsstelle@die-linke-saalfeld-rudolstadt.de)

Die neue Ausgabe des „Anstoß“ kann aus drucktechnischen Gründen am Tag der Herausgabe frühestens ab **11:30 Uhr** in der Geschäftsstelle Rudolstadt abgeholt werden.

### Impressum:

#### **DIE LINKE. Kreisverband Saalfeld – Rudolstadt**

Erich-Correns-Ring 37 – 07407 Rudolstadt  
Tel./Fax: 03672 / 345920

Internet-Adresse: [www.die-linke-saalfeld-rudolstadt.de](http://www.die-linke-saalfeld-rudolstadt.de) - E-Mail: [rgeschaeftsstelle@die-linke-saalfeld-rudolstadt.de](mailto:rgeschaeftsstelle@die-linke-saalfeld-rudolstadt.de)

Bankverbindung: Kreissparkasse Saalfeld-Rudolstadt - BLZ: 830 503 03 - Konto-Nummer: 450 022

Geschäftszeiten: Dienstag: 9.30-12.00 + 13:00–15:30 Uhr und Mittwoch: 13:00–15:30 Uhr

Druck: Selbstverlag

Preis: Spende

V.i.S.d.P: Lutz Eckelt

Redaktionsschluss: 30.08.2009